

Analyse der Kompetenzanforderungen für multiprofessionelle Kooperationen und Schnittstellenmanagement im Gesundheitswesen und Ableitung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsinhalten

Fachtagung der Forschungsverbände PUG und KeGL am
14.09.16 in Wolfsburg

Universität Osnabrück, Simone Rechenbach M. A., Sebastian Flottmann, M.Sc., Prof. Dr. Birgit Babitsch MPH

Gliederung

1. Einordnung des Teilprojektes KamKoS in das Verbundprojekt KeGL
2. Methodisches Vorgehen
 - 2.1 Curriculare Analyse
 - 2.2 Systematische Literaturrecherche
 - 2.3 Expertenrunden
3. Ergebnisse
 - 3.1 Begriffsbestimmungen
 - 3.2 Kompetenzanforderungen
 - 3.3 Einflussfaktoren

1. Einordnung des Teilprojektes KamKoS in das Verbundprojekt KeGL

Verbundstruktur KeGL

BMBF-Verbundprojekt <i>Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens (KeGL)</i>			
Forschungsbereich A: fachspezifisch-kompetenzorientiert			
Verbundprojektleitung und -koordination Dipl.-Soz.geront. Gerold Niemyer Prof. Dr. Lüdger Bazzdorfer	Kompetenzpassung pflegebezogener Studiengänge mit den einschlägigen beruflichen Positionen im Arbeitsmarktsegment Gesundheit (KupS)	Leitung: Dr. Tobias Sander	Hochschule Hannover ZSW - Studium und Lehre
	Kompetenzpassung und Ermittlung von Bedarfen für die Kompetenzentwicklung ausgewählter Gesundheitsdienstberufe (KoWeGe)	Leitung: Prof. Dr. Birgit Babitsch	Universität Osnabrück Fachbereich Humanwissenschaften Fachgebiet New Public Health Leitung des Teilvorhabens: Prof. Dr. Birgit Babitsch
	Kompetenzanforderungen für multiprofessionelle Kooperationen und Schnittstellenmanagement im Gesundheitswesen und Ableitung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsinhalten (KamKos)		
	Neue Kompetenzbereiche von Gesundheitsdienstberufen für eine zukünftige Versorgung (ZuVeKo)		
	Formative und summative Evaluation der Erprobung von Modulen (Forsuva)		
	Neue Aufgabenprofile von Gesundheitsfachberufen für eine zukünftige Versorgung: Patientensicherheitsmanagement (PatSIM)	Leitung: Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff	Hochschule Osnabrück Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Leitung des Teilvorhabens: Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff
	Kompetenzpassung und Ermittlung von Bedarfen für die Kompetenzentwicklung bei Gesundheits- und Medizininformatiker/innen (KeGMI)	Leitung: Prof. Dr. Ursula H. Hübner	
	Forschungsbereich B: allgemein-kontextuell		
	Anrechnung von akademischen und beruflichen Leistungen durch innovative Formate zur Überprüfung von Zugangskompetenzen (AnZuK)	Leitung: Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff	
	Optimale Übergangsgestaltung von fachschulspezifischen zu akademischen Inhalten (GÜzal)	Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Arens Fischer	
Governanceanalyse (GovA)	Leitung: Dipl.-Päd. Iris Gereke	Jade Hochschule Zentrum für Weiterbildung	
Regionale Weiterbildungspotenziale als Basis für die Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal (regioWB)	Leitung: Verw.-Prof. Tobias Immenroth, M.A.	Ostfalia Hochschule Fakultät Gesundheitswesen	

Teilvorhaben KeGL Universität Osnabrück (KeGL-UniOS)

Kompetenzpassung und Ermittlung von Bedarfen für die Kompetenzentwicklung ausgewählter Gesundheitsdienstberufe (KoWeGe)

Kompetenzanforderungen für multiprofessionelle Kooperationen und Schnittstellenmanagement im Gesundheitswesen und Ableitung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsinhalten (KamKos)

Neue Kompetenzbereiche von Gesundheitsdienstberufen für eine zukünftige Versorgung (ZuVeKo)

Formative und summative Evaluation der Erprobung von Modulen (Forsuva)

Universität Osnabrück
Fachbereich Humanwissenschaften
Fachgebiet New Public Health

Leitung des Teilvorhabens:
Prof. Dr. Birgit Babitsch

Zielsetzung des Teilprojektes KamKoS

- **Analyse der Kompetenzanforderungen** für multi/-interprofessionelle Kooperationen und Schnittstellenmanagement
- Entwicklung eines **Rahmenkonzeptes** für multi/-interprofessionelle Kompetenzen
- Entwicklung und Erprobung von **Weiterbildungsmodulen**

2. Methodisches Vorgehen

2.1 Curriculare Analyse

2.2 Systematische Literaturrecherche

2.3 Expertenrunden

Forschungsfragen

Curriculare Analyse	Systematische Literaturrecherche	Expertenrunden
<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Lerninhalte zu multi-/ interprofessionellen Kooperationen und Schnittstellenmanagement sind in den Lehrplänen bzw. Curricula ausgewählter Gesundheitsberufe im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung abgebildet? 2. Welche Lernziele/ Kompetenzen [...] abgebildet? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Kompetenzen für multi-/ interprofessionelle Kooperationen und Schnittstellenmanagement werden in der Forschung beschrieben? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Bedeutung hat multi-/ interprofessionelle Kooperation und Schnittstellenmanagement für die Gesundheitsberufe? 2. Welche der folgenden Teilkompetenzen multi-/ interprofessioneller Kompetenzen brauchen Gesundheitsberufe in der gegenwärtigen Berufspraxis? 3. Gibt es weitere Teilkompetenzen [...]? 4. Welche Kompetenzbedarfe [...] sind in Bezug auf die zukünftige Berufspraxis erkennbar? 5. Welche Bedeutung messen Sie den genannten Einflussfaktoren [...] bei?

2.1 Curriculare Analyse

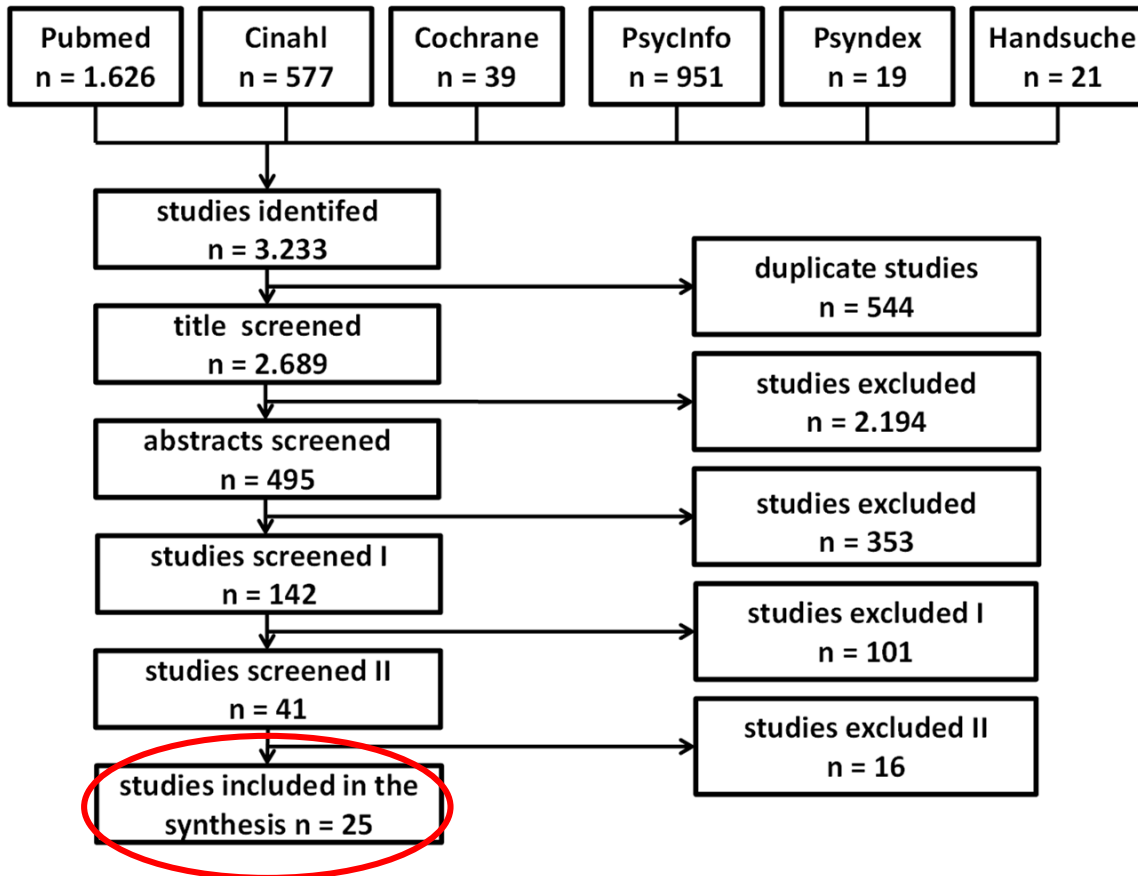
Ausbildung

	Alten- pflege	Ergo- therapie	Gesundheits-/ (Kinder-) Krankenpflege	Logo- pädie	Physio- therapie
Lehrpläne bzw. Curricula (n= 63)	28	7	16	5	7

Fort- und Weiterbildung

- 27 Angebote, davon 11 Angebote der Ausschreibung „Operation im Team - Interprofessionelle Fortbildungen in den Gesundheitsberufen“ der Robert Bosch Stiftung
- Fokus: Multi-/ interprofessionelle Kooperationen

2.2 Systematische Literaturrecherche



Einschlusskriterien

- E1 Relevante Publikationstypen: Übersichtsarbeit/ Systematischer Review/ Meta-Analyse, empirische Studie, theoretische Studie
- E2 Relevantes Thema (Hauptfokus auf multi-, interprof./ disziplinäre Kooperation)
- E3 Relevante Fragestellung
- E4 Relevante Forschungsergebnisse für eigenes Forschungsvorhaben

Ausschlusskriterien

- A1 Andere Publikationstypen
- A2 Geringe Relevanz des Themas zu multi-, interprof./ disziplinäre Kooperation
- A3 Geringe Relevanz der Fragestellung
- A4 Geringe Relevanz der Forschungsergebnisse
- A5 Publikation vor dem Suchzeitraum 2000-2015
- A6 Nicht englisch- o. deutschspr. Publikation
- A7 Doppelpublikation
- A8 Publikation nicht erhältlich

2.3 Expertenrunden

1. Experten- runde (n = 6)	2. Experten- runde (n = 8)	3. Experten- runde (n = 8)	4. Experten- runde (n = 5)	5. Experten- runde (n = 9)
Ergotherapie	Physiotherapie	Interprofessionelle/ interdisziplinäre Lehre	Setting: Sozialpädiatrisches Zentrum	Setting: Rehabilitation

Experten/-innen aus:

- Berufspraxis
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Wissenschaft
- Sozial-/ Gesundheitspolitik

3. Ergebnisse

3.1 Begriffsbestimmungen

3.2 Kompetenzanforderungen

3.3 Einflussfaktoren

3.1 Begriffsbestimmungen

„**Interprofessionelle Zusammenarbeit** bezieht sich auf unterschiedliche Gesundheits- und Sozialberufe, die sich in regelmäßigen Treffen austauschen, um auszuhandeln, wie komplexe Versorgungsprobleme gelöst oder Leistungen bereit gestellt werden können. Sie unterscheidet sich insofern von interprofessioneller Teamarbeit, als dass seitens der Mitarbeiter **keine weitere Identifizierung mit der Gruppe** stattfindet, sondern die Teilnehmer **in loseren Strukturen und voneinander unabhängig zusammenarbeiten.**“ (Mitzkat et al., 2016, Anhang 1)

„**Interprofessionelle Teamarbeit** bezieht sich auf verschiedene Gesundheits- und Sozialberufe, die beispielsweise eine **Teamidentifizierung teilen** und eng **in gegenseitiger Abhängigkeit** zusammenarbeiten, um komplexe Versorgungsprobleme zu lösen und Leistungen bereitzustellen.“ (Mitzkat et al., 2016, Anhang 1)

3.2 Kompetenzanforderungen: Curriculare Analyse

Ausbildung

Kategoriensystem (Lerninhalte, Lernziele)	AP	ET	GK(i)P	LP	PT
1. Andere Berufsgruppen (allgemein)	+	+	+	+	+
2. Zusammenarbeit/ Teamarbeit	+	+	+	+	+
3. Kommunikation im Team	+	+	+	+	+
4. Rollen im Team	+	+	+	+	-
5. Zusammenarbeit/ Teamarbeit im Rahmen des Behandlungsprozesses	+	+	+	-	-
6. Zusammenarbeit/ Teamarbeit im Rahmen unterschiedlicher Settings	+	+	+	+	+
7. Zusammenarbeit/ Teamarbeit im Rahmen von Behandlungsverfahren/ unterschiedlichen Erkrankungen/ medizinischen Fachgebieten	+	+	+	+	+
8. Zusammenarbeit/ Teamarbeit im Rahmen der Qualitätssicherung/ des Qualitätsmanagements	+	-	+	-	-
9. Zusammenarbeit/ Teamarbeit im Rahmen der eigenen Gesunderhaltung	+	-	+	-	-
10. Ethisches Handeln im Team	-	-	+	-	-

Abk.: AP: Altenpflege, ET: Ergotherapie, GK(i)P: Gesundheits-/(Kinder-)Krankenpflege, LP: Logopädie, PT: Physiotherapie

3.2 Kompetenzanforderungen: Curriculare Analyse

Fort- und Weiterbildung (exemplarisch)

Kategorie	Lerninhalte	Lernziele/Kompetenzen
Multi-/inter- professionelle Teamarbeit	8 FB/WB-Angebote <ul style="list-style-type: none"> – Koordination der Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team (1) – Koordination und Vernetzung von Therapiemaßnahmen (1) – Interprof. Notfalltraining (1) – Aufbau interprof. Teamarbeit (1) – ... 	6 FB/WB-Angebote <ul style="list-style-type: none"> – Vernetzung zwischen den Beteiligten (1) – Erkennung der Bedeutung des interprofessionellen Handelns (1) – Integration der Patienten/Angehörigen (1) – Einsatz von Therapiemaßnahmen (1) – ...
Multi-/inter- professionelle Kommunikation	6 FB/WB-Angebote <ul style="list-style-type: none"> – Multi-/interprofessionelle Fallbesprechungen (5) – Wertschätzender Umgang im Team (1) 	6 FB/WB-Angebote <ul style="list-style-type: none"> – Verantwortungsteilung im Kontext interprofessioneller Fallbesprechungen (1) – Aufbau und Förderung von interprofessionellen Kommunikationsstrukturen (1) – ...
Schnittstellenmanagement	1 FB/WB-Angebote <ul style="list-style-type: none"> – Ambulant/stationär (1) 	1 FB/WB-Angebote <ul style="list-style-type: none"> – Schnittstellenmanagement (1)

3.2 Kompetenzanforderungen: Literaturrecherche


Kommunikation (12)	Rollen und Verantwortlichkeiten (10)	Teamarbeit (9)	Werte/Ethik (8)	Klienten-/familien/ gemeinde- zentrierte Versorgung (5)
Entscheidungs- findung (4)	Führung (4)	Wissens- austausch (3)	Klientensicherheit und Qualität (3)	Gemeinsame Ziele (3)
Reflexion (3)	Interprofessio- nelle Konflikt- fähigkeit (2)	Systembasierte Praxis (2)	Evidenzbasierte Gesundheits- versorgung (1)	Flexibilität (1)
	Problemlösung (1)	Situative Wahrnehmung (1)	Aufgaben- management (1)	

Anm.: Zahl in Klammern entspricht der Häufigkeit der Nennungen in den 25 eingeschlossenen Publikationen; **rote Markierung:** Kompetenzanforderungen gleichermaßen in Publikationen zu multi-/ interprofessioneller Zusammenarbeit und zu Teamarbeit abgebildet; **grüne Markierung:** Kompetenzanforderung lediglich in Publikationen zu multi-/ interprofessioneller Zusammenarbeit ausgewiesen; **blaue Markierung:** Kompetenzanforderung lediglich zu multi-/ interprofessioneller Teamarbeit abgebildet.

3.2 Kompetenzanforderungen: Expertenrunden

<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikations-ebenen/-wege - Kommunikations-strategien - Kommunikations-medien 	<p>Rollen & Verantw.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufliches Selbstverständnis - Rollenverständnis - Wissen über Berufsgruppen 	<p>Teamarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von multi-/interprof. Teamarbeit - Hierarchische Teamstrukturen 	<p>Werte/ Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Multi-/interprof. Aus-handlungsprozesse über Werte/ Ethik - Verständnis von gemeinsamer Ethik - Ethisches Handeln in der Berufspraxis 	<p>Klienten-/ familien-/ gemeinde-zentrierte Versorgung</p> <p>k. A.</p>
<p>Entscheidungs-findung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von gemeinsamer Entscheidungs-findung - Settingspezifische Entscheidungs-prozesse 	<p>Führung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von Führung 	<p>Wissens-austausch</p> <p>k. A.</p>	<p>Klientensicherheit und Qualität</p> <p>k. A.</p>	<p>Gemeinsame Ziele</p> <p>k. A.</p>

3.2 Kompetenzanforderungen: Expertenrunden

Reflexion - Reflexionsprozesse in der Berufspraxis	Konfliktfähigkeit - Konfliktmanagement im Team	Systembasierte Praxis Systemkompetenz	Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung	Flexibilität
Problemlösung k. A.	Situative Wahrnehmung k. A.	Aufgabenmanagement k. A.		

3.2 Kompetenzanforderungen: Soll-Ist-Analyse

Kompetenzanforderungen (exemplarisch)	Ist-Analyse		Soll-Analyse	
	Curricula Ausbildung	Curricula FB/WB	Literatur- recherche	Experten- runden
Kommunikation	+	+	+	+
Rollen und Verantwortlichkeiten	+	+	+	+
Teamarbeit	+	+	+	+
Schnittstellenmanagement	+	+	+	+
Klienten-/ Patientensicherheit und Qualität	(+) Qualität	(+) Patienten- sicherheit	+	(+) Outcome
Entscheidungsfindung	-	+	+	+
Reflexion	-	+	+	+

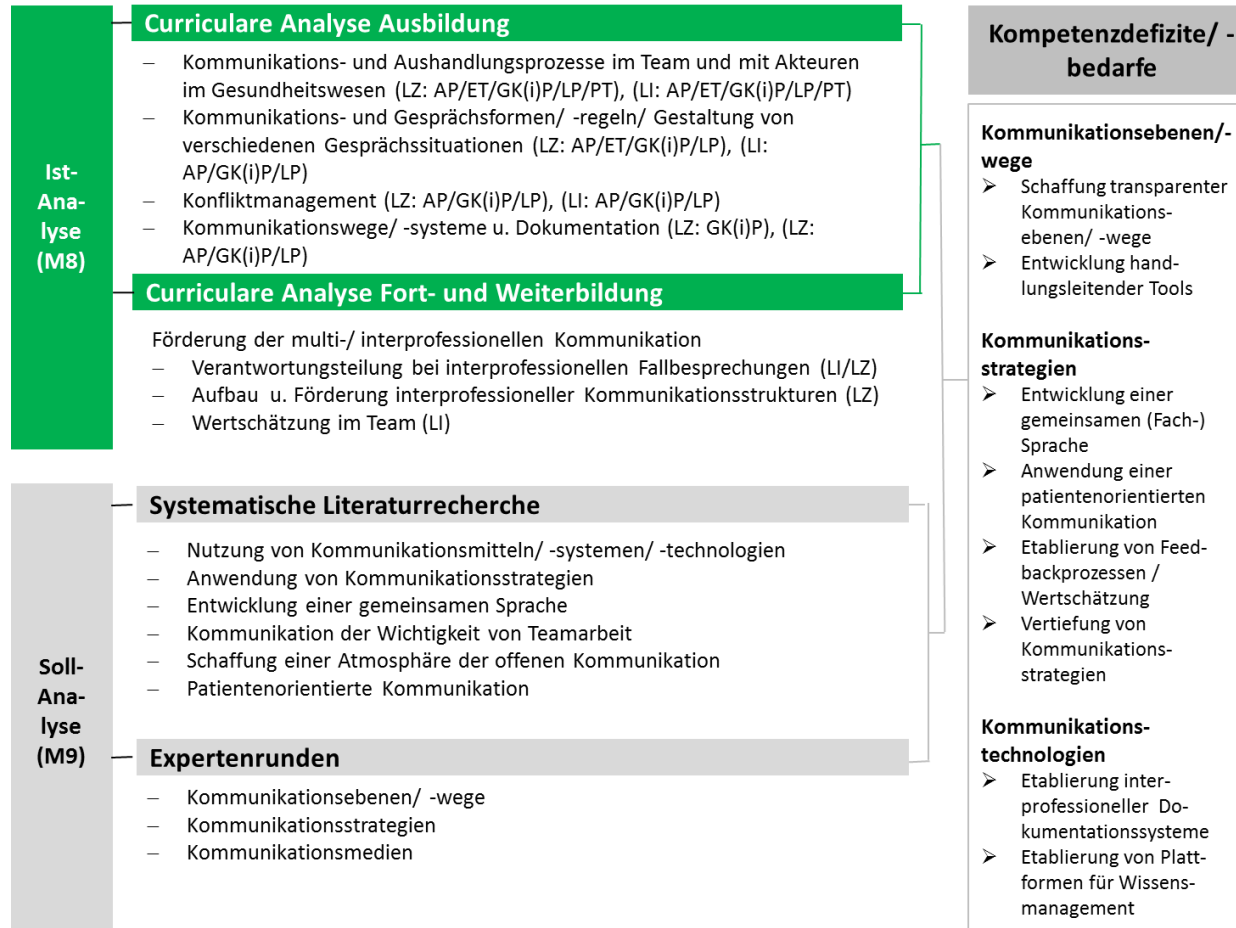
3.2 Kompetenzanforderungen: Soll-Ist-Analyse

Kompetenzanforderungen	Ist-Analyse		Soll-Analyse	
	Curricula Ausbildung	Curricula FB/WB	Literatur- recherche	Experten- runden
Klienten-/ familien-/ gemeindeorientierte Versorgung	-	-	+	(+) Outcome
Führung	-	-	+	+
Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung	-	-	+	+
Flexibilität	-	-	+	+

3.2 Kompetenzanforderungen: Soll-Ist-Analyse

Kompetenzanforderungen	Ist-Analyse		Soll-Analyse	
	Curricula Ausbildung	Curricula FB/WB	Literatur- recherche	Experten- runden
Bereitschaft	-	-	-	+
Innovationskompetenz	-	-	-	+
Gemeinsames Lernen	-	-	-	+

3.2 Kompetenzanforderungen: Kommunikation (exemplarisch)



3.3 Einflussfaktoren

Literaturrecherche

Persönliche/ individuelle Einflussfaktoren
z. B. Vertrauen, Einstellung

Relationale Einflussfaktoren
z. B. Arbeitskultur, Hierarchie, Sozialisation

**Strukturelle/ organisatorische
Einflussfaktoren**
z. B. Zeit und Raum, Organisationsstrukturen

Prozessuale Einflussfaktoren
z. B. Routinen, Rituale, Dringlichkeit

Kontextuale Einflussfaktoren
z. B. Praxissettings, Technologie, Ökonomie

Situative Einflussfaktoren
z. B. Leadership, Empowerment

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.komm-weiter-gesundheitsberufe.de

Literaturangaben

Görres, S. (2013). Orientierungsrahmen: Gesellschaftliche Veränderungen, Trends und Bedarfe. In: Robert Bosch Stiftung (Hg.), Gesundheitsberufe neu denken, Gesundheitsberufe neu regeln. Grundsätze und Perspektiven – Eine Denkschrift der Robert Bosch Stiftung (S. 19-49). Online: http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/downloads/2013_Gesundheitsberufe_Online_Einzelseiten.pdf (letzter Zugriff am 06.09.2016)

Mitzkat, A., Berger, S., Reeves, S., Mahler, C. (2016). More terminological clarity in the interprofessional field – a call for reflection on the use of terminologies, in both practice and research, on a national and international level. *GMS J Med Educ.* 2016, 33(2):Doc36. DOI: 10.3205/zma001035

Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (2012). Wettbewerb an der Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Gesundheitsversorgung. Sondergutachten 2012. Bern: Huber (Verlag Hans Huber, Programmbereich Gesundheit, 2012). Online: <http://www.svr-gesundheit.de> (letzter Zugriff am 06.09.2016)